KNEIPE

Geöffnet: **Mo – Sa: 17 – 01 Uhr; So:15 – 23 Uhr**
Kontakt für Vermietungsanfragen: 030 471 40 02

KONTAKT

Preise: Abendkasse
Kino: 9 € normal und 7 € ermäßigt
Bühne: Erwachsene (je nach Produktion) zwischen erm. 6 € -15 € / normal 8 € - 18 €
Kindertheater: erm. 6 € / normal 8 €
Literatur: je nach Format zwischen 7 € / erm. 5 € und 10 € / erm. 8 €

Ermäßigungen werden für Schüler*innen / Student*innen / Senior*innen / ALG 2-Empfänger*innen etc. nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises gewährt.

Online-Karten-Kauf über **www.brotfabrik-berlin.de**

BROTFABRIK: Caligariplatz 1 ▪ 13086 Berlin ▪ Tel: 030 471 40 02

Gutscheine sind immer eine schöne Geschenkidee!

Gutscheine gibts bei uns
an der Abendkasse oder online!

Symbol für inklusive Projekte **Symbol für queere Veranstaltungen**

Unterstützt durch: Bezirksamt Pankow BERLIN · Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt BERLIN

www.brotfabrik-berlin.de

BÜHNE ▪ LITERATUR ▪ GALERIE ▪ KURSE

	BÜHNE	LITERATUR	GALERIE	KURSE
SO 01			11:00-20:00 JOACHIM SEIFERT/MARTEN SCHECH / Blind Date	
MO 02			11:00-20:00 •	17:00-19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 03			11:00-20:00 •	11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00-18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00-21:00 Aktzeichnen
MI 04			11:00-20:00 •	
DO 05	20:00 MO: Zwischendrin 20:00 Lea Streisand trifft Eva Mirasol		11:00-20:00 •	11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 14:00-17:00 Drucken mal anders 18:00-21:00 Drucken mal anders
FR 06	20:00 Impro mit Attitüde: Theater ohne Probe		11:00-20:00 •	
SA 07	16:00 Dein Mitmachmärchen mit den Improvisionären 20:00 Die Improvisionäre		11:00-20:00 •	
SO 08	16:00 Theater Malinka: Rapunzel		11:00-20:00 •	
MO 09	10:00 Theater Malinka: Rapunzel		11:00-20:00 •	17:00-19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 10	10:00 Theater Malinka: Rapunzel		11:00-20:00 •	11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00-18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00-21:00 Aktzeichnen
MI 11		»Finger weg von meiner Paranoia: Zwischen German Angst und German Mut« – Lesung & Gespräch mit Anne Laubner & Johanna Sailer	11:00-20:00 •	
DO 12	10:00 €HAYA$	19:30	11:00-20:00 •	11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound
FR 13	10:00 €HAYA$		11:00-20:00 •	
SA 14	10:00 €HAYA$		11:00-20:00 •	
SO 15			11:00-20:00 • 16:00- Finissage und Künstler-gespräch	
MO 16				17:00-19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 17				11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00-18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00-21:00 Aktzeichnen
MI 18				
DO 19	11:00 Agentin Noor Inayat Khan 13:30 Agentin Noor Inayat Khan	19:30 »Top Girls« – Lesung & Gespräch mit Ana Drezga & Lea-Liane Winkler		11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound
FR 20	20:00 Jazz am Helmholzplatz präsentiert: The Occational Trio		19:00 Eröffnung: Iris Lorenz Berlin	
SA 21	20:00 Die MäntelGäng: Hänsel und Gretel - im Ernst jetzt?!		11:00-20:00 GOTHIC, GLITTER AND ETERNITY	
SO 22			11:00-20:00 •	13:00-15:00 Musikinstrumente basteln für Kinder
MO 23			11:00-20:00 •	17:00-19:00 Inklusiver Musikalischer Salon
DI 24			11:00-20:00 •	11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound 16:00-18:00 Inklusive Soundwerkstatt 19:00-21:00 Aktzeichnen
MI 25		»Die Provinz unter der Haut« – Texte im Entstehen über Klasse, Begehren und Identität. Lesung & Gespräch mit Markus Podehl & Christoph Hein	11:00-20:00 •	
DO 26	20:00 Irina Kowallik: Noli me Tangere	19:30	11:00-20:00 •	11:00-14:00 Offenes Atelier: Malen nach Sound
FR 27	20:00 Irina Kowallik: Noli me Tangere		11:00-20:00 •	
SA 28	20:00 Irina Kowallik: Noli me Tangere		11:00-20:00 •	

BROTFABRIK
KUNST IST LEBENSMITTEL

02 26

KiNO movie theater
BÜHNE theatre
GALERiE gallery
LITERATUR literature
KURSE courses
KNEiPE pub

Teil der Grafik unserer Imagebroschüre. Illustration: Laura Schürmann

▪▪▪ KINO

Im Februar gönnt sich das Kino eine kreative Pause.

▪▪▪ BÜHNE

MO: Zwischendrin Debütkonzert im Rahmen der Reihe Bühnenmugge
5.2. ▪ 20 Uhr ▪ BrotfabrikBühne ▪ 10 € / erm. 8 €
Die 17-jährige Berliner Künstlerin Mo gibt mit »Zwischendrin« ihr erstes eigenes Konzert. Sie nimmt das Publikum mit auf eine persönliche Reise mit Liedern, die ihren Weg geprägt haben – Musik zwischen Genres und zwischen Menschen.

Lea Streisand trifft Eva Mirasol.
5.2. ▪ 20 Uhr ▪ Neuer Salon ▪ 12 € / erm. 8 €
Eva Mirasol, Notärztin und Bestsellerautorin, und Lea Streisand, Kolumnistin und Romanautorin, lesen am 5. Februar in der Brotfabrik ihre lustigsten Texte und sprechen über das Leben, Überleben und Alltag zwischen Klinik, Wartezimmern und Schreibstube.

Impro mit Attitüde: Theater ohne Probe
6.2. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 12 €
Die Mittel von Brechts Epischem Theater treffen auf den interaktiven Spaß des Improvisationstheaters. So entsteht ein unterhaltsames, aktuelles und jedes Mal einzigartiges Format. Ein lebendiger Theaterabend, den das Publikum miterlebt und mitgestaltet.

Die Improvisionäre
7.2. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 12 €
Sei dabei, wenn in 90 Minuten ein neues Theaterstück entsteht. Die Improvisionäre sind eine lustige Impro-Theatergruppe. Seit über zehn Jahren spielen sie jeden Monat in der Brotfabrik. Jede Show ist anders und einzigartig.

€HAYA$
12.2. – 14.2. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 10 €
Drei junge Freundinnen zwischen vier Wänden. In ihrer WG finden sie Halt, doch in der Außenwelt begegnen sie Sexismus, Diskriminierung und kapitalistischen Zwängen. Diese Rücken immer näher an sie ran. Die Wände ihrer Wohngemeinschaft fangen an zu bröckeln.

Jazz am Helmholz: THE OCCASIONAL TRIO
20.2. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 12 €
Das Occasional Trio wird von Pianistin Simon-Mary Vincent geleitet. Mit Bassist Roland Fidezius und Schlagzeuger Kay Lübke spielt das Trio neue, vielseitige Stücke. Die Musik reicht von Swing über Drum'n'Bass bis experimentell.
Simon-Mary Vincent – piano; Roland Fidezius – bass; Kay Lübke – drums

»Hänsel und Gretel – im Ernst jetzt?!« Eine Theaterperformance der MäntelGäng
21.2. ▪ 16 Uhr ▪ 15 € / erm. 10 € / Menschen ohne Obdach erhalten freien Eintritt.
Es geht um Hunger, Obdachlosigkeit und Gewalt gegen Kinder – alles andere als ein harmloses Märchen. Die Handlung bleibt weitestgehend unverändert, wird aber um Themen wie Babyklappen oder die Situation der jugendlichen Obdachlosen in Berlin ergänzt.

▪▪▪ BÜHNE

Irina Kowallik: Noli me Tangere
26.2. – 28.2. ▪ 20 Uhr ▪ 18 € / erm. 12 €
Die Solo-Tanzperformance zeigt Verletzungen als Teil des menschlichen Lebens und erkundet Wege zwischen Selbsterkenntnis und Selbstbehauptung. (inspiriert von Butoh und Tanztheater)

KINDER- UND JUGENDTHEATER

Dein Mitmach-Märchen mit den Improvisionären
7.2. ▪ 16 Uhr ▪ 10 € / erm. 7 €
Improvisiertes Abenteuer für Kinder ab 4 Jahren. Zum Zuschauen, Mitmachen und Spaß haben. Gemeinsam entsteht eine neue Welt voller Fantasie. Zusammen erleben wir spannende Abenteuer und erschaffen ein ganz neues Märchen.

Theater Malinka: Rapunzel
8.2. ▪ 16 Uhr ▪ 10 € / erm. 7 €
9.2., 10.2. ▪ 10 Uhr ▪ Kitavorstellung ▪ 5 € mit JKS Schein / 7€ ohne JKS
Eingesperrt in ihren Turm sehnt sich Rapunzel nach Abwechslung. Doch da tritt der junge Prinz Harry in ihr Leben und sorgt mächtig für Aufregung.
Die Inszenierung erzählt frisch, modern und pastellig eine Geschichte über Isolation, Kontrolle, Erwachsen werden und über die Liebe.

Maja Das Gupta: AGENTIN NOOR INAYAT KHAN
19.2. ▪ 11 Uhr + 13:30 Uhr ▪ Schulvorstellungen ▪ 5€ mit JKS Schein
Wer war Noor Inayat Khan? Von Kinderbuchautorin zur mutigen Spionin: Sie kämpfte gegen die Nazis, obwohl sie aus reichem Königshaus stammt. Ihre Geschichte führt von Paris bis Dachau. Eine Lecture Performance besonders geeignet für Schulklassen ab 13 Jahren.

▪▪▪ LITERATUR

»Finger weg von meiner Paranoia: Zwischen German Angst und German Mut« – Lesung & Gespräch mit Anne Laubner & Johanna Sailer
12.2. ▪ 19:30 Uhr ▪ BrotfabrikGalerie ▪ 7 € / erm. 5 €
Den titelgebenden Song »Finger weg von meiner Paranoia« von Element of Crime nehmen Anne Laubner und Johanna Sailer zum Anlass, sich dem Thema German Angst philosophisch und literarisch zu nähern. Lesung und Gespräch lockern sie auf mit kurzen Musikeinlagen und Albernheiten, denn ihre Texte wollen in erster Linie Mut machen zu Überraschung, Experiment und ausgelassener Freude trotz beängstigender Gegenwart. Geteilte Angst ist doppelter Mut.

An dem Abend lesen **Anne Laubner** und **Johanna Sailer** aktuelle Gedichte und sprechen über German Angst und Mut angesichts einer krisenhaften Gegenwart.

»Top Girls« – Lesung & Gespräch mit Ana Drezga & Lea-Liane Winkler
19.2. ▪ 19:30 Uhr ▪ BrotfabrikGalerie ▪ 7 € / erm. 5 €
Es ist November. In der Kälte Wiens bewegt sich Liv durch endlose Nächte, WG-Partys und ausbeuterische Theaterproben. Nähe zu anderen bringt nichts als Entfremdung und die Liebe bleibt nur eine Geste. Ein Leben, das sowohl glitzert als auch zerfällt – in einer Stadt, die niemals bloße Kulisse ist, sondern ein lebendiger Organismus, der denkt, spricht und atmet.

▪▪▪ LITERATUR

Ana Drezgas Debüt »Top Girls« (Otto Müller Verlag, 2025) ist ein Großstadtroman über Nächte, in denen alles möglich scheint. An dem Abend liest **Ana Drezga** aus ihrem rasant geschriebenen Roman und spricht mit **Lea-Liane Winkler** über einen Text wie ein Clubsong – laut, hypnotisch, aufwühlend. Dann wieder unerwartet zart und ehrlich.

Mit freundlicher Unterstützung des Österreichischen Kulturforums Berlin.

»Die Provinz unter der Haut« – Texte im Entstehen über Klasse, Begehren und Identität. Lesung & Gespräch mit Markus Podehl & Christoph Hein
26.2 ▪ 19:30 Uhr ▪ BrotfabrikGalerie ▪ 7 € / erm. 5 €
Westdeutschland, Rheinland-Pfalz, 1995. In Markus Podehls Romanmanuskript »Enge« werden die sechzehnjährigen Zwillinge Michael und Sandra vor die Entscheidung gestellt, sich entweder mit dem dreißigjährigen Bäckereigesellen Jürgen für den Erhalt des elterlichen Betriebs einzusetzen oder neue Wege einzuschlagen. Dagegen in Ostdeutschland, Sachsen-Anhalt, 2012. Der einundzwanzigjährige Timo pendelt in Christoph Heins Romanmanuskript »Kalte Stelle« zwischen Elternhaus und Universität. Als erster Studierender seiner Familie sucht er ein Leben jenseits von Klasse und sexueller Norm seiner Herkunft.

In beiden entstehenden Coming-of-Age-Romanen bildet die Provinz den Raum, in dem sich die Figuren emanzipieren müssen. Im Wechsel aus Lesung und Gespräch werden an dem Abend **Christoph Hein** und **Markus Podehl** diskutieren, inwieweit die Provinz in ihrer Widersprüchlichkeit die literarische Sprache formt und wie in beiden Texten Klasse, Begehren und Identität verhandelt werden.

▪▪▪ KURSE

Gefördert durch die Aktion Mensch

Kunst-Angebote im Atelier
für Kinder, Menschen mit und ohne Beeinträchtigung, Fortgeschrittene

Weitere Informationen / Anmeldung: petra.schroeck@brotfabrik-berlin.de

- **Inklusiver Musikalischer Salon** mit Charlotte Gubig: **Mo: 17 Uhr**
- **Offenes Atelier: Malen nach Sound** mit Petra Schröck und Jörg Wesche, **Di: 11 – 14 Uhr** und **Do: 11 – 14 Uhr**, kostenlos
- **Inklusive Soundwerkstatt** mit Jörg Wesche und Petra Schröck, **Di: 16 – 18 Uhr**, kostenlos
- **Aktzeichnen** mit Irene Hofmann, Dipl. Maler/Grafiker **Di: 19 – 21 Uhr**, ohne Anmeldung für Anfänger und Fortgeschrittene, 20 Euro/Kurs
- **Drucken mal anders** mit Sabrina Wende und Roberto Risch, **Do: 5.2., 14 – 17 Uhr, 18 – 21 Uhr**, 11€ / erm. 3 €
- **Musikinstrumente basteln für Kinder** mit Charlotte Gubig **So: 22.2., 13 – 15 Uhr**, nur nach Voranmeldung
- **Theaterprojekte zum Mitmachen für Jedermann** **Wöchentlich** an unterschiedlichen Abenden auf der Probebühne der Brotfabrik. Leitung: Beatrice Ellinger (Theaterpädagogin / Theaterregisseurin) Anmeldung: kontakt@das-erlebnis-theater.de, Kosten: 65 € / erm. 57 € / Monat

▪▪▪ GALERIE

Inklusives Zentrum für Kunst und Denken

JOACHIM SEIFERT/MARTEN SCHECH ▪ Blind Date
9.1. – 15.2.26 ▪ 11 – 20 Uhr
15.2. ▪ 16 Uhr ▪ Finissage und Künstlergespräch Joachim Seifert, Marten Schech und Petra Schröck

Der Berliner Maler Joachim Seifert (geboren 1938 in Dresden) und der in Berlin und Dresden lebende Bildhauer Marten Schech (geboren 1983 in Halle) lassen sich in der Ausstellung auf ein kuratorisches »Blind Date« ein. Seiferts heftige Malweise zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion mit Symbolen, Zeichen und Schriftfragmenten trifft auf Marten Schechs Skulpturen und Objekte, die von architektonischen Strukturen sowie Naturmaterialien und Baustoffen geprägt sind. Ein Architekturbezug liegt beiden zugrunde. Joachim Seiferts Gemälde entstehen aus dem Wechselspiel zwischen Impuls und Kontrolle. Mit beiden Händen malend, erlangt er eine Spontanität, die seinen Bildern eine treibende Kraft verleiht. Marten Schech kreiert nicht nur handliche Hausmodelle, hybride Objekte und ortsspezifische Setzungen, sondern baut selbst auch real begehbare Häuser inklusive sämtlicher Arbeitsschritte.

Iris Lorenz Berlin ▪ GOTHIC, GLITTER AND ETERNITY
20.2. – 29.3.26 ▪ 11 – 20 Uhr
20.2. ▪ 19 Uhr ▪ Eröffnung ▪ Musik: DJ Marko König und die (Wave) Band Tscheljabinsk

Die Modedesignerin und Künstlerin Iris Lorenz Berlin verbindet in ihrer Kleidung Eleganz in Stoff und Schnitt mit Elementen des Gothic und Punk und bezeichnet ihre Mode als elegante Goth-Punk-Romantik. In der Ausstellung »Gothic, Glitter and Eternity« wird der Weg ihrer Kleidung gezeigt: von der Zeichnung über das fertige Kleidungsstück bis zur Modefotografie.